

Prix Walo Nominationen 2003

Pop

DJ BOBO

Nach acht World Music Awards für die Schweiz legte DJBobo 2003 nochmals zu und schaffte mit „Chihuahua“ die erfolgreichste Single der Welt. Noch vor HipHop-Stars wie 50 Cent oder den Hitparadenstürmern Black Eyed Peas hievte René Baumann aus Kölliken AG den Weltrekord an Single-Verkäufen auf satte 1,6 Millionen Exemplare. In dieser gigantischen Zahl ist mit den USA der grösste Plattenmarkt der Welt nicht einmal enthalten. Chapeau!

STEPHAN EICHER

Die dreisprachige Single „Taxi Europa“ mit Herbert Grönemeyer und Max Gazzé erfrischte die Gehörgänge letzten Sommer. Mit seinem Album „Taxi Europa“ hat Stephan Eicher die Platingrenze mühelos überschritten. Der Schweizer wurde auf der „Taxi Europa-Tour“ frenetisch gefeiert. Die Konzerte waren restlos ausverkauft. Er wurde zu einem musikalischen Botschafter weit über französischsprachige Länder hinaus.

LUNIK

Der Song „The Most Beautiful Song“ versüsste den heissen Sommer 03. Der Ohrwurm hielt sich wochenlang an der Spitze der Airplaycharts! Mit dem Album „Weather“ haben Frontfrau Jael, die als Gastsängerin von Delerium auch die internationalen Dancecharts stürmte, haben Luk und Mats den Goldstatus überschritten. Auf der Tournee gabs ausverkaufte Hallen. Lunik steht für melancholische Melodien mit düsteren Untertönen. Die Band schuf auch den Soundtrack zum Trickfilm „Globi“.

Rock

GOTTHARD

Die Doppelplatinikünstler haben auf ihrer ausverkauften Konzerttournee durch Deutschland, Oesterreich und durch die Schweiz ihr Publikum begeistert. „Human Zoo“, das siebte Album der kernigen Rocker, hielt sich in der Schweiz wochenlang auf Platz Nr. 1 der Albumcharts und stieg in die deutsche Top-20-Hitliste. Gotthard steht für solide, ehrliche, handgemachte Musik. Die Band, die sich 2002 vom Produzent Chris von Rohr getrennt hatte, legte ein Reifezeugnis ab. Internationale Klasse!

KROKUS

Bei den Solothurner Filmtagen 2004 sorgte der Dokfilm „Krokus - As Long as We Live“ von Regisseur Reto Caduff und Co-Autor Hannes Hug für Gesprächsstoff. Die Story der erfolgreichsten Schweizer Rockgruppe aller Zeiten aus Solothurn ist ein Lehrstück für ambitionierte Rockmusiker. Aus der Provinz zu höchsten Rock-Weißen mit über 10 Millionen verkauften CDs: Krokus haben nach Aufstieg und Fall mit dem Album «Rock The Block» 2003 erneut den Sprung an die Spitze geschafft.

PATENT OCHSNER

Nach dreijähriger Abwesenheit ist Patent Ochsner 2003 mit dem fulminanten Album „Trybguet“ an die Spitze der Charts zurückgekehrt. Büne Huber und seine Berner Jungs haben mit neuer Power das Publikum wiedergewonnen. Die Auszeit hat gut getan, Büne gehört wieder die Bühne. Das gesammelte „Treibgut („Trybguet“) von PO lässt sich hören. Der Erfolg wird patentiert – und das seit „Bälpmoos“ und bald 13 Jahren.

Volksmusik

ENGADINER LÄNDLERFRÜNDA

Seit der Gründung der Engadiner Ländlerfründe 1969 erfreuen die Bündner mit eigenem Stil und Ton - landauf, landab. Viele Eigenkompositionen zeugen von der Vielfalt dieser aussergewöhnlichen Musiker, die seit Jahrzehnten im In- und Ausland begeistert. Zur Formation gehören Gründungs-mitglied Arno Cafilisch (61, Klarinette), Domenic Janett (54, Klarinette, Saxophon), Gian Carlo (37, Klarinette, Saxophon), Carlo (65, Akkordeon, Schwyzerörgeli), und Sepp Simonelli (67, Bassgeige).

JOST RIBARY – RENE WICKY

Bereits in der dritten direkten Generation spielt der Zuger Jost Ribary III (42) die Hits seines legendären Grossvaters. Am 2. Oktober 1933 (vor über 70 Jahren also) ist in Steinen das inzwischen meistgewünschte und meistgespielte Volksmusikstück „Steiner-Chilbi“ uraufgeführt worden. Der Vater von Jost Ribary schrieb übrigens 1973 den erfolgreichen „Chatzebüsi-Ländler“. „Jöstel III“ hält die Tradition eines grossen Namens aufrecht

ORIGINAL STREICHMUSIK ALDER

Die bekannteste Volksmusikgruppe der Schweiz ist seit einem Jahrhundert (!) Botschafter in Sachen Volksmusik – und zwar weltweit! 1884 wurde die Streichmusik Alder von den Brüdern Johannes und Ulrich Alder gegründet. Mittlerweile musiziert die fünfte Generation: Hansueli, Ueli und Erwin Alder sowie Jakob Freud und Hansueli Wälte.. Die Original Appenzeller Streichmusik Alder verkörpert ein lebendiges Stück Brauchtum und Schweizer Volksmusikgeschichte.

Kabarett/Comedy

PEACH WEBER

Der einstige Lehrer aus Wohlen AG ist ein Schweizer Phänomen. Seit Jahren lockt er das Publikum mit neuen Programmen in die Theatersäle und schafft mit neuen CDs meistens auch den Sprung in der Hitparade – bis in die Spitzengruppe. Er nimmts gelassen. Nach dem Motto «Heute ist heute und morgen ist eigentlich erst morgen» dreht er weiter am Erfolgskarussell. Mit Nonchalance brockt er uns nix wie Gäx in seine Gigelisuppen ein.

MASSIMO ROCCHI

Zwei Herzen schlagen in seiner Brust: ein italienisches und ein schweizerisches. In Cesena 1957 geboren, hat Massimo Rocchi u.a. Theaterwissenschaften studiert, die Mimenschule von Marcel Marceau in Paris besucht und lebt seit 1984 in Bern. Mit seinem Programm „äuä“ begeisterte der Kabarettist viele Zuschauer. Sein Manegen-Meisterstück macht er 2003 beim Circus Knie: Der Komiker war die grosse Lachnummer im Jubiläumsprogramm „Jetzt oder Knie“.

LORENZ KEISER

Der Zürcher Lorenz Keiser (Jahrgang 1959) eroberte seit Anfang der Neunzigerjahre die Kabarettbühne mit Programmen wie „Der Erreger“, „Aquaplaning“ oder „Schär, Holder & Meierhofer“. Im neusten Soloakt agiert der Sprachkünstler, Sohn von César Keiser und Margrit Läubli, als bissiger Konkurs-Experte und produziert ein Feuerwerk an Wortwitz. Sein aktuelles fünftes Opus „Konkurs“ erweist sich als „Lustfahrt in Teufels Küche“ - teuflisch gut.

Schauspielerinnen/Schauspieler

ESTHER GEMSCH

Als Lisbeth Rohner ist sie eine der interessantesten, schillerndsten und populärsten Frauencharakteren in der TV-Soap „Lüthi und Blanc“. Im Fernsehfilm „Haus ohne Fenster“ spielte sie am Max-Reinhard-Seminar ausgebildete Bernerin und Hörspielregisseurin die Hauptrolle. Esther Gensch ist eine der prägnantesten Schauspielerinnen der mittleren Schauspielergeneration, wandlungsfähig und mit herbem Charme ausgestattet.

MARTIN RAPOLD

Dem kantigen Korporal Weiss in der Erfolgs-Filmkomödie „Achtung, fertig, Charlie!“ hat der Schaffhauser mit dem ausgeprägten Flair für schwierige Rollen ein glaubhaftes Profil verliehen. Aber auch sonst gehört er seit Jahren über die Schweiz hinaus dank viel Talent und einer virilen Ausstrahlung zu gefragtesten Schweizer TV- und Filmschauspielern der jüngeren Generation. Und reüssierte jüngst in Deutschland als Seriendarsteller.

BETTINA STUCKY

Sie ist ein ausgezeichnetes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Zürich und wurde mit ihrem TV-Filmdebüt «Meier Marilyn» nun auch über Zürich hinaus bekannt. Die vollschlanke 34-Jährige gibt in diesem Spielfilm ein fulminantes, packendes, ergreifendes Porträt einer Verliererin, die sich nicht unterkriegen lassen will. Die Interpretation dieser Rolle überzeugte die Jury unter Vorsitz von Stephan Eicher und zeichnete Stucky als beste Schauspielerin mit dem Schweizer Filmpreis 2004 aus.

Film

ACHTUNG, FERTIG, CHARLIE!

Die lustige RS-Komödie traf den Nerv der Jugend. Sie wurde zum erfolgreichsten Schweizer Film seit zwanzig Jahren mit über 530 000 Zuschauern allein in der Deutschschweiz. Der Militär-Klamauk, von Mike Eschmann locker inszeniert, von Lukas Hobi clever produziert und vermarktet, bot einen vergnüglichen Spielplatz für die illustre Schar von Mitwirkenden - Marco Rima, Martin Rapold, Mia Aegerter, Melanie Winiger, Michael Koch, Mike Müller u.a..

FREMDS LAND

Mit seinem zweiten Spielfilm, dem epischen historischen Auswandererdrama „Fremds Land“, hat der multitalentierte Innerschweizer Luke Gasser - Folksänger, Komponist, Autor, Regisseur, Produzent und Darsteller - erneut bewiesen, dass man mit Herz, Kopf, Ideen, Willenskraft und Teamgeist ohne den Marsch durch die etablierten Schweizer Fördergremien kluges und trotzdem unterhaltsames Kino machen kann. Ein Obwaldner schreibt und inszeniert Geschichte und Geschichten.

MAIS IM BUNDESHUUS

Die Ueberraschung der letzten Kinosaison: Die Politstudie von Stéphane Bron entwickelte sich zum Krimi – mit Realpolitikern. Der Filmer begleitete fünf Kommissionsmitglieder bei ihrer politischen Arbeit in Bern. Es ging um die Ausarbeitung des Gesetzes zur Gentechnologie, und es gab „Mais im Bundeshuus“. Die spannende demokratische Fallstudie entwickelte sich zum erfolgreichsten Dokumentarfilm 2003 (mit rund 90 000 Zuschauern) und erhielt den Schweizer Filmpreis 2004.

Newcomer

MIA AEGERTER

Die junge Freiburgerin hat ein Topjahr hinter sich! Mit ihrer Debütsingle „U Don't Know How To Love Me“ beeindruckte sie zu Beginn des Jahres. Darauf folgte ihr selbstgeschriebener Top-Ten-Hit „Hie u jetzt“ aus dem Kinofilm «Achtung, fertig, Charlie!», in dem sie als Braut, deren Bräutigam zur RS „entführt“ wurde, gute Figur machte. „Charlie“, der Jux in Uniform, liess die Kinokassen kolossal klingeln. Ein Supererfolg fürs einheimische Filmschaffen.

PATRICK NUO

In Deutschland ist Patrick Nuo aus dem luzernischen Gettnau der heisseste Schweizer Pop-Export seit DJBobo. Als Teenager wollte er Tennisprofi werden. Doch mit 14 entdeckte er seine Leidenschaft für die Musik und lernte neben seiner Schreinerlehre Schlagzeug. Zielstrebig wanderte er nach Hamburg aus, um Karriere zu machen. Nach drei Hitsingles („Five Days“, „Reanimate“ und „Welcome“) tritt er mit dem Titel „Undone“ zur deutschen Eurovisions-Vorentscheidung an.

SANDEE

Als Backgroundsängerin von Gölä wurde Sandra Moser alias Sandee zusammen mit ihrer Schwester Barbara schweizweit bekannt. Nach dem Split der Gölä-Band und diversen Versuchen mit englischen Liedern hat sich Sandee auf den Berner Dialekt besonnen. Ihr Einstandsalbum ist gespickt mit Songs im besten Gölä-Groove, die von Radiosendern rauf- und runtergespielt werden. Sandee heisst auch die Band mit Lebenspartner und Ex-Gälä-Drummer Urs Frei und anderen Berner Cracks.

TV-Produktionen

LÜTHI UND BLANC (SF DRS)

Seit 1999 lockt die „Schoggi-Soap“ von SF DRS jeden Sonntagabend (SF 1) weit über eine halbe Million Zuschauer vor die Bildschirme – mit intelligenten und vertrackten Intrigenstorys aus dem Alltag, augenzwinkernden Running-Gags und köstlichen, ironisch verbrämten Liebesgeplänkeln. In der ungebrochen beliebten Familiensaga finden arrivierte Schauspieler und Schauspielerinnen ebenso eine kreative Plattform wie der Nachwuchs und illustre Gäste.

WEEKEND MUSIC (SF DRS)

Seit über sechs Jahren bietet SF 2 samstags mit „Weekend Music“ Highlights aus Rock, Pop, Country und Jazz. Im sechsstündigen Programm finden erstklassige nationale und internationale Konzerte statt, stellen Interpreten und Bands bei Moderator Dani Beck ihre aktuellen Songs vor. Ausserdem werden wichtige Festivals wie Open Air St. Gallen, Montreux u.a. aufgezeichnet. Die Sendung leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung und Erhaltung des Schweizer Musikschaffens.

LIFESTYLE (TeleZüri)

Seit 1995 wird das Trendmagazin „Lifestyle“ von TeleZüri - und jetzt auch von anderen Schweizer Privatsendern - ausgestrahlt. Die Sendung befasst sich mit spannenden Persönlichkeiten und berichtet informativ und unterhaltsam über Wellness, Sport, Beauty- und Gesundheitsthemen. Auch nach einem Jahrzehnt hat „Lifestyle“ nichts von seiner Frische verloren. Moderatorin Patricia Boser und ihr Stellvertreter Joel Gilgen geben der TV-Sendung Kultcharakter.

Prix Walo Publikumsliebliche 2003

MIA AEGERTER

Ob als Adelige in „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“, als Braut in „Achtung, fertig, Charlie!“, als Sängerin oder als Moderatorin bei „Bravo-TV“: Mia Aegerter überzeugt und wird von den Fans geliebt!

DJ BOBO

Er kreierte mit seiner Single «Chihuahua» die erfolgreichste Single der Welt – mit satten 1,6 Millionen Exemplaren. René Baumann aus Kölliken AG ist ein Unterhaltungs-Phänomen.

SVEN EPINEY

Sven Epiney hat sich durch verschiedene Sendungen (TAF, „Al dente“, „Fensterplatz“ u.a.) zum Unterhaltungs-Profi entwickelt. Er ist locker, spontan, charmant - und kommt gut an.

SANDRA STUDER

Sandra Studer ist eine der charmantesten und vielseitigsten Moderatorinnen. Professionalität, Sprachbegabung und Improvisationstalent hat sie in grossen TV-Galas gezeigt.

MICHELLE HUNZIKER

Sie ist attraktiv, vielseitig und geht auch mit medialen Turbulenzen entspannt um. Eine Schweizerin, die in der Showszene Deutschlands und Italiens ebenso populär ist, wie in der Heimat.

ROMAN KILCHSPERER

Als forscher Radiomoderator und sachkundig-provokativer Fussballexperte ist er schon lange ein sicherer Wert. Dank seiner coolen Auftritte als „Musicstar“-Moderator hat er Starpotential.

MARCO RIMA

Das erste Solo Stand-up-Comedy-Programm „THINK POSITIV“ ist ein Riesenerfolg. Ausverkaufte Schweizer Tourneen mit über 120'000 Zuschauern. Selbst im Kino landete Rima einen Volltreffer.

PEACH WEBER

Alleinunterhalter Peach Weber ist ein Garant für Lachnummern - live wie auf CDs oder Videos.. Mit Nonchalance brockt er uns nix wie Gäx in seine Gigelisuppen ein.

MELANIE WINIGER

Als Rekrutin Bluntschi setzte sie darstellerische Glanzlichter im Filmhit „Achtung, fertig, Charlie!“, als Werbefrau und Moderatorin ist sie gefragt. Kurz, eine Ex-Miss-Schweiz mit Talenten und Charakter.